



Stand: 13. Juli 2010

## Detaillierter Terminplan Einführungswoche zur Praxis Academy

25.07.2010 – 31.07.2010 in Mecklenburg-Vorpommern





Sonntag | 25.07.2010 | ab 16.30 Uhr

## ▪ „Welcome in Activity“

▪ Information	▪ Ablauf
<p>Die Abendveranstaltung bietet den Teilnehmer die Möglichkeit sich kennen zu lernen und einen ersten Team-Building Prozess zu durchlaufen.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden sich die Teilnehmer in sportlichen, kreativen und geistigen Disziplinen messen.</p> <p>Eine der Herausforderungen an dem Abend besteht darin, sich in kurzer Zeit mit den anderen Gruppenmitgliedern abzustimmen und eine Einteilung entsprechend der jeweiligen Stärken vorzunehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ bis 15.30 Uhr: Anreise der TeilnehmerInnen</li><li>▪ Check in und Ausgabe der Teilnehmerunterlagen</li><li>▪ 16.30 Uhr: Gruppenbriefing</li><li>▪ ab 17.30 „Welcome in Activity“ im Volksstadion Greifswald</li></ul>



Montag | 26.07.2010 | ab 8.00 Uhr

## ▪ Exkursion: Segeltörn mit Traditionsseglern

▪ Information	▪ Ablauf
<p>Teilnehmer (Studierende und Führungskräfte), Projektbetreuer sowie Projektpartner und Campus-of-Excellence-Repräsentanten unternehmen einen Segeltörn auf drei Traditionsseglern im Greifswalder Bodden.</p> <p>Nach kurzer Einweisung im Majuwi, dem maritimen Jugenddorf in Wieck durch die Kapitäne der Segelschiffe erfolgt ein dreistündiger Segeltörn in den Gewässern des Greifswalder Bodden. Nach der Rückkehr in den Hafen von Wieck wird im Majuwi ein Snack eingenommen.</p> <p>▪ <a href="http://www.majuwi.de">www.majuwi.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 8:00 Uhr Einweisung im Majuwi</li><li>▪ 8:45 Uhr Start Fußmarsch zum Pier am Hafenamts für Mitsegler der Schiffe "Hoffnung" und "Christian Mütter" (Nordseite des Hafens)</li><li>▪ bis 9:00 Uhr Alle Mann an Bord (Schiffe "Hoffnung" und "Christian Mütter" sowie Schulsegelschiff "Greif")</li><li>▪ ca. 12:30 Uhr Rückkehr in den Hafen und Fototermin</li><li>▪ ca. 13:15 Uhr Mittagssnack im Majuwi</li></ul>



Montag | 26.07.2010 | ab 16.30 Uhr

## ▪ Feierliche Eröffnung der Praxis Academy

### ▪ Eröffnungsveranstaltung

- 16:30 Uhr  
Empfang der Teilnehmer der Projekte Praxis Academy und Schülerprojekt Zukunft MINT sowie Vertreter der Partner, Alumni und Gäste
- 17:00 Uhr  
Begrüßung durch Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Rainer Westermann, Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
- 17:10 Uhr  
„Bildungsperspektiven zur Fachkräftesicherung“:  
Impulsreferat von Erwin Sellering, MdL,  
Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- 17:30 Uhr  
Podiumsdiskussion: „Bildungsallianzen – Schule, Hochschule und Wirtschaft“ mit:
  - Martin Blessing, Sprecher des Kuratoriums des COE und Vorstandsvorsitzender der Commerzbank AG
  - Dieter Heinze, Mitglied des Kuratoriums des COE und Stiftungsvorstand der Hans-Viessmann-Technologie-Stiftung
  - Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang Schareck, Rektor der Universität Rostock
  - Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Rainer Westermann, Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
- 18:15 Uhr  
Schlusswort von Dr. Eva Salzer, Beauftragte des Vorstands des Campus of Excellence für Mecklenburg-Vorpommern und Alumna 2007
- Im Anschluss Get-together



Dienstag | 27.07.2010 | ab 7.30 Uhr

## ▪ Exkursion: Early-Bird Besuche

▪ Information	▪ Ablauf
<p>Early Bird Veranstaltungen: Es werden parallel drei renommierte Forschungseinrichtungen der Universität Greifswald (Institut für Niedertemperatur-Plasmaphysik, Prof. Dr. Weltmann; IPP Max Planck Institut für Plasmaphysik, Prof. Dr. Wolf; Universitätsklinikum, Prof. Dr. Krömer) besucht.</p>	<p>Nach einer kurzen Präsentation der Einrichtung durch die Leitung wird auf grundlegende Forschungsschwerpunkte und Forschungsfragen eingegangen. Ein kurzer Rundgang mit Erläuterungen durch wissenschaftliche Mitarbeiter schließt die Visite ab.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie</li><li>▪ Max-Planck-Institut für Plasmaphysik</li><li>▪ Universitätsklinikum</li></ul>



Dienstag | 27.07.2010 | 9.00 – 17.00 Uhr

## ▪ Workshop: Projektmanagement

▪ Ziele/Information	▪ Inhalte
<p>Die Teilnehmer sollen ein fundiertes Verständnis von Projektmanagement sowie deren Herausforderungen und Lösungsstrategien in der Praxis erhalten.</p> <p>Teilnehmer der Podiumsdiskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Michael Kolbenschlager, Partner bei Rödl &amp; Partner GbR</li><li>▪ Josef Mikus, ehem. Personalleiter Schufa Holding AG</li><li>▪ Michael Stieglitz, Personalleiter Suspa GmbH</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einführung</li><li>▪ Bearbeitung von vier Themengebieten des Projektmanagements als moderierte Gruppenarbeit</li><li>▪ Podiumsdiskussion „Projektmanagement in der Praxis“ mit Praktikern</li><li>▪ Internationales Projektmanagement: Hierbei geht es vor allem um interkulturelle und internationale Einflüsse sowie um die Problematik von Multiprojektmitgliedschaften</li></ul>



Dienstag | 27.07.2010 | ab 17.30 Uhr

## ▪ Exkursion: Störtebeker Festspiele

▪ Information	▪ Ablauf
<p>Die Störtebeker-Festspiele finden seit 1993 jeweils von Ende Juni bis Anfang September am Ufer des Großen Jasmunder Boddens in Ralswiek auf der Insel Rügen statt. Sie sind Deutschlands erfolgreichstes Open-Air-Theater.</p> <p>▪ <a href="http://www.stoertebeker.de">www.stoertebeker.de</a></p>	<p>▪ 17.30 Uhr Abfahrt von VCH Hotel</p> <p>▪ 20.00 Uhr Beginn der Festspiele</p> <p>▪ 23.00 Uhr Rückfahrt zum VCH Hotel</p>

**Veranstaltungsort: Störtebeker Festspiele**  
Störtebeker Festspiele, Am Bodden 100, 18528 Ralswiek/Rügen



Mittwoch | 28.07.2010 | 8.00 – 12.00 Uhr

## ▪ Workshop: Problemanalyse

▪ Ziele	▪ Inhalte
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erkennen des Zusammenhangs von Problem und Problemlösung</li><li>▪ Erklärungen des Problems und der Vorhersage von Ereignissen mit Hilfe von logischen Bäumen</li><li>▪ Erkennen der zentralen Schritte der Argumentation und der psychologischen Einflüsse</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erarbeitung von Konzepten: Problem, Erklärung, Schluss, Argumentation</li><li>▪ Bearbeitung von vorgegebenen Problemen</li><li>▪ Umwandlung von Problemen in Ist- und Problemlösungen in Soll-Bäume</li><li>▪ Kritische Bewertung der ermittelten logischen Bäume</li><li>▪ Vorstellung des Begründungsprotokolls für die Unternehmenspraktika</li></ul>



Mittwoch | 28.7.2010 | ab 14.30 Uhr



## ▪ Unternehmensbesuch: Eisengießerei Torgelow GmbH

▪ Über das Unternehmen	▪ Inhalte
<p>Die Eisengießerei Torgelow ist weltweit das technisch modernste Unternehmen im Handformguss. Die Gießerei stellt Gussstücke für Windkraftanlagen sowie für den Anlagen-Maschinen und Getreidebau her und wurde beim Landeswettbewerb 2009 "Unternehmen des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern" im Bereich "Fachkräftesicherung".</p> <p>▪ <a href="http://www.eisengiesserei-torgelow.de">www.eisengiesserei-torgelow.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer</li><li>▪ Geführte Betriebsbesichtigung</li><li>▪ Diskussionsrunde zum Thema „Sicherung des Nachwuchses an Fachkräften“</li></ul>



Mittwoch | 28.7.2010 | ab 14.30 Uhr



## ▪ Unternehmensbesuch: Energiewerke Nord GmbH

▪ Über das Unternehmen	▪ Inhalte
<p>Energiewerke Nord ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Energiewirtschaft am Energiestandort Lubmin, das sich mit dem Abbau von Kernkraftwerken und atombetriebenen Schiffen beschäftigt.</p> <p>▪ <a href="http://www.wak-gmbh.de">www.wak-gmbh.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer</li><li>▪ Geführte Betriebsbesichtigung</li><li>▪ Diskussionsrunde zum Thema "Energiesicherung unter Einbeziehung des Standorts Lubmin"</li></ul>



Mittwoch | 28.7.2010 | ab 14.30 Uhr

## ▪ Unternehmensbesuch: Hanse Yachts AG



▪ Über das Unternehmen	▪ Inhalte
<p>Die Hanse Yachts, Yachtzentrum Greifswald GmbH &amp; Co. KG, ist Deutschlands zweitgrößter Serienhersteller von Segelyachten. Hanse ist zudem einer der großen Segelyachthersteller in Europa mit kontinuierlich steigenden Produktionszahlen. In Greifswald entstehen jährlich über 300 schnelle und preisgünstige Yachten im Serienbau.</p> <p>▪ <a href="http://www.hanseyachtsvertrieb.de">www.hanseyachtsvertrieb.de</a></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer</li><li>▪ Geführte Betriebsbesichtigung</li><li>▪ Diskussionsrunde zum Thema „Trends im Yachtbau“</li></ul>



Mittwoch | 28.7.2010 | ab 14.30 Uhr

▪ **Unternehmensbesuch: ml&s manufacturing, logistics & services GmbH Co. KG**



▪ Über das Unternehmen	▪ Inhalte
<p>manufacturing, logistics &amp; services in Greifswald ist ein Industriedienstleister, der z.B. für die Solarbranche und den Automotive-Bereich tätig ist.</p> <p>▪ <a href="http://www.mlands.com">www.mlands.com</a></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Begrüßung durch Herrn Detlef Krohn, Leiter Produktion</li><li>▪ Geführte Betriebsbesichtigung in zwei Gruppen durch Herrn Krohn und Herrn Karsten Christel</li><li>▪ Abschlussvortrag zum Thema "Arbeitsverhältnisse in der modernen Industrie"</li></ul>



Mittwoch | 28.07.2010 | ab 18.00 Uhr

## ▪ Exkursion: Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Greifswald

▪ Information	▪ Ablauf
<p>Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist eine kreisfreie Stadt in Vorpommern im Nordosten Deutschlands. Zusammen mit Stralsund bildet die Stadt eines der vier Oberzentren des Landes Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p>Die Stadt hat etwa 54.000 Einwohner. An der Universität Greifswald studieren gut 12.000 Studenten und sind etwa 5.000 Universitätsangehörige beschäftigt.</p> <p>Oberbürgermeister der Hansestadt Greifswald ist seit dem Jahr 2001 Dr. Arthur König.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Greifswald mit Fototermin und kleinem Snack</li><li>▪ Anschließend Besichtigung von Aula, Karzer oder Croy-Teppich der Universität Greifswald</li><li>▪ Oder Stadtführung durch Greifswald</li></ul>



Donnerstag | 29.07.2010 | 8.00 – 17.30 Uhr

## ▪ Workshop: Business-Etikette

▪ Ziele	▪ Inhalte
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ich werde souveräner und zugewandter auftreten</li><li>▪ Ich strahle noch mehr Persönlichkeit aus</li><li>▪ Ich verstehe, warum der erste Eindruck ausschlaggebend ist</li><li>▪ Ich weiß, wie ich Kunden und Geschäftspartner richtig begrüße, korrekt anrede, untereinander vorstelle und Visitenkarten austausche</li><li>▪ Mir wird bewusst, wie ich Fauxpas beim Small Talk vermeide</li><li>▪ Ich weiß hinterher, welche Geschäftskleidung zu welchem Anlass gehört</li><li>▪ Mir wird klar, welche beruflichen Vorteile ich durch mein souveränes Verhalten habe</li><li>▪ Ich verstehe, worauf beim internationalen Kontakt Wert gelegt wird</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wie sich Ihr erster Eindruck auf Ihre Geschäftspartner auswirkt</li><li>▪ Wie Sie richtig begrüßen, anreden und bekannt machen</li><li>▪ Wann Sie duzen oder siezen</li><li>▪ Wie Sie Visitenkarten austauschen</li><li>▪ Welche Bedeutung Hierarchien und Titel sind</li><li>▪ Welche interkulturellen Besonderheiten und Umgangsformen es gibt</li><li>▪ Wie Sie Small Talk gekonnter und erfolgreicher einsetzen</li><li>▪ Welches Outfit für welchen Business-Anlass Sie auswählen können und müssen</li><li>▪ Worauf Sie beim Telefonieren, Handygebrauch und Netikette achten sollten</li></ul>



Donnerstag | 29.07.2010 | 8.00 – 17.30 Uhr

## ▪ Workshop: Dramaturgie / Präsentation

### ▪ Ziele und Inhalte

- Atmung Stimme: Die Teilnehmer können Brust- und Bauchatmung unterscheiden und Bauchatmung infolge bewusst einsetzen
- Körpersprache - Status: Die Teilnehmer kennen den Unterschied zwischen soz., sowie interaktiven Status, und sie kennen Kennzeichen für interaktiven Hoch- sowie Tiefstatus
- Auftritt/Bühnenpräsenz: Teilnehmer wissen, wie sie die Bühne betreten, wie sie darauf stehen und sich bewegen
- Struktur: Die Teilnehmer wissen wie sie thematisch recherchieren und kennen die Gliederung einer Präsentation: Beginn, Hauptteil und Schluss. Sie können Akzente sprachlich setzen und modulieren. Sie können Medien zielgerichtet einsetzen. Sie kennen die wichtigsten Fehler.
- Applaus und Abgang: Die Teilnehmer lernen Applaus anzunehmen und erfahren, wann der Auftritt beendet ist.



Donnerstag | 29.07.2010 | ab 18.00 Uhr

## ▪ **Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald**

▪ <b>Information</b>	▪ <b>Ablauf</b>
<p>Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist ein von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung getragenes und der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald nahestehendes Wissenschaftskolleg.</p> <p>Sinn und Zweck des Krupp-Kollegs ist die Förderung der Wissenschaft, sowie die internationale Vernetzung selbiger. Dazu werden jährlich an Gastwissenschaftler Stipendien („Alfried Krupp Fellowships“) vergeben, die neben einer finanziellen Förderung auch die Bereitstellung von Wohn- und Arbeitsräumen beinhalten.</p> <p>Den Vorstand leitet die Berlinerin Prof. Dr. Bärbel Friedrich, derzeitige Vizepräsidentin der Deutschen Akademie der Wissenschaften.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Reflexion</li><li>▪ Im Anschluss Grillabend mit musikalischer Unterhaltung</li></ul>



Freitag | 30.07.2010 | 10.00 – 13.15 Uhr

## ▪ Exkursion: Fachhochschule Stralsund

### ▪ Ablauf

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Begrüßung der Gäste und Vorstellung der Fachhochschule Stralsund durch den Prorektor für Studium und Lehre Prof. Dr. Heiner Richter und den Marketing-Mitarbeiterinnen Anne Haase und Christina Berlin</li><li>▪ Diskussionsrunde mit Studenten und Absolventen (u.a. mit Alumni-Mitarbeiterin Jana Basinski sowie dem Stellv. Leiter der Technologie- und Informationstransferstelle Dr. Bernd Rethmeier)</li><li>▪ Fototermin</li><li>▪ Rundgang durch die Hochschule und über den Campus in vier Gruppen</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Vorstellung des Studentenprojektes „Baltic Racing Team“</li><li>▪ Vorstellung des Audio/Video-Labors</li><li>▪ Vorstellung der Labore Kfz-Technik und Kolbenmaschinen</li><li>▪ Vorstellung des Komplexlabors Alternative Energien und des Projektes ThaiGer</li><li>▪ Vorstellung des Labors Medizinische Bildgebung/Visualisierung und des Projektes Telemedizin</li><li>▪ Mittagessen</li><li>▪ Verabschiedung</li></ul> |
|---|---|



Freitag | 30.07.2010 | 14.00 – 18.00 Uhr

## ▪ Workshop: Kreatives Problemlösen

▪ Ziele	▪ Inhalte
<p>Der Kreativitätsbegriff wird demystifiziert. Die Workshopteilnehmer lernen einen alltagstauglichen Kreativitätsbegriff kennen und erfahren etwas über die eigene Kreativität und das eigene Potenzial. Daneben vermittelt der Workshop Techniken zur Steigerung der eigenen Kreativität bzw. der Kreativität in der Gruppe insbesondere durch bewährte Verfahren zu Überwindung verfestigter Denkstrukturen.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Teilnehmer bekommen die Möglichkeit, sich in insgesamt sechs Arbeitsgruppen verschiedene Kreativitätstechniken in der Praxis anzuschauen:<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Methode 6-3-5</li><li>▪ Brainwriting</li><li>▪ Disney-Methode</li><li>▪ Brainstroming</li><li>▪ Mind-Mapping</li><li>▪ Die sechs Denkhüte nach De Bono</li></ul></li></ul>



- Prof. Dr. Bornewasser, Manfred
- Wissenschaftlicher Leiter Praxis Academy 2010
- Referent Workshop „Problemanalyse“

#### ▪ Kurzvita

Prof. Dr. Manfred Bornewasser ist Professor für Sozialpsychologie/Arbeits- und Organisationspsychologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Seit diesem Jahr ist er wissenschaftlicher Leiter der Praxis Academy des COE.

#### **Ausbildung/ Studium**

Manfred Bornewasser studierte Psychologie und Soziologie in Hamburg, Düsseldorf und Bielefeld. Nach Assistenz Tätigkeiten in Bielefeld und Münster hat er seit 1996 die Professur in Greifswald inne.

#### **Tätigkeiten/ Berufserfahrungen/ Publikationen**

Seine Forschungsschwerpunkte im Bereich der Sozialpsychologie sind: Gewalt und Gewaltprävention, Videoüberwachung öffentlicher Straßen und Plätze sowie Demografie und Kriminalität. Seine Forschungsschwerpunkte im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie sind: Grenzüberschreitende polizeiliche Kooperation nach der EU-Ost-Erweiterung, Flexibilität und Diversität im Arbeitsleben sowie Organisationsdiagnostik und Organisationsentwicklung.



- Prof. Dr. Bouncken, Ricarda
- Referentin Workshop „Projektmanagement“

#### ▪ Kurzvita

Prof. Dr. Ricarda Bouncken leitet den Lehrstuhl für Strategisches Management und Organisation an der Universität Bayreuth.

#### **Ausbildung/ Studium**

Frau Prof. Dr. Ricarda Bouncken, geboren 1969, studierte nach ihrer Berufsausbildung zur Bankkauffrau Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg. Nach Abschluss des Studiums arbeitete sie 1995/96 als wissenschaftliche Angestellte an der Universität der Bundeswehr Hamburg am „Institut für Marketing“. 1996 wechselte sie an die Universität St. Gallen, wo sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am „Institut für Betriebswirtschaftslehre“ im Jahr 1997 promovierte.

#### **Tätigkeiten/ Berufserfahrungen/ Publikationen**

Prof. Dr. Bouncken habilitierte 2002 an der Universität Lüneburg am „Lehrstuhl für Entscheidung und Organisation“ an. Zwischen 2003 und 2004 leitete sie den Lehrstuhl für „Allgemeine BWL und Besondere der Planung und des Innovationsmanagements“ an der Technischen Universität (Cottbus). Von 2004 bis 2009 war sie Lehrstuhlinhaberin des Lehrstuhls für „ABWL und Organisation, Personal sowie Innovationsökonomie“ an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald. Seit 2009 leitet sie nun den Lehrstuhl für „Strategisches Management und Organisation“ an der Universität Bayreuth. Zu ihren Forschungsschwerpunkten hat sie über 140 Veröffentlichungen in referierten Zeitschriften und Büchern verfasst.



- **Böttcher, Joachim H.**
- **Referent Workshop „Kreatives Problemlösen“**

#### ▪ **Kurzvita**

##### **Ausbildung/ Studium**

Joachim H. Böttcher ist Master of Business Administration (MBA) und studierte vor seinem Studium in England bereits an der Wiesbaden Business School Betriebswirtschaft. Heute unterrichtet er dort nebenberuflich als Lehrbeauftragter den Kurs Unternehmensführung III.

##### **Tätigkeiten/ Berufserfahrungen/ Publikationen**

Nach mehrjähriger Tätigkeit im internationalen Marketing einer Unternehmensberatung wechselte Böttcher zu einer Schweizer Privatbank. Aktuell ist er bei einer dänischen Asset Management Boutique tätig. Hier kümmert er sich um den weltweiten Vertrieb und das Management kreativer Prozesse bei der Entwicklung neuer Lösungen. Zudem arbeitet er als Autor, Redner und Trainer mit dem Schwerpunkt „Kreativität im Business“. Als Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Kreativität e.V. ([www.kreativ-sein.de](http://www.kreativ-sein.de)), veröffentlichte er 2009 den Ratgeber „Tools für kreative Querköpfe – Selbsterkenntnis und Geistesblitze mit System“.



- **Mikus, Josef**
- **Referent Workshop „Projektmanagement“**

#### ▪ **Kurzvita**

Josef Mikus war bis April 2010 Personalleiter bei Schufa AG, vorher Leiter der Aus- und Weiterbildung und HR-Consulting bei DATEV. Nun ist Herr Mikus freiberuflich als Coach und Berater tätig.

#### **Ausbildung/ Studium**

Josef Mikus verfügt über abgeschlossene Diplomstudiengänge in Theologie und Erwachsenenbildung.

#### **Tätigkeiten/ Berufserfahrungen/ Publikationen**

Josef Mikus hat Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung an der Europäischen Akademie in Otzenhausen, Saarland, und als Leiter einer VHS-Einrichtung sammeln können. Zudem verfügt er über langjährige Erfahrung im Management in der Linie und auch in der Leitung von großen IT-Projekten. Sein Beratungswissen gibt er in Lehrgängen zur systemischen Beratung und Coaching weiter. In einem Beitrag im aktuell erschienen Buch "Gut beraten in der Krise" hat er seinen biografieorientierten Beratungsansatz veröffentlicht. Er arbeitet zur Zeit vor allem am Thema Synchronisation und Resonanz in sozialen Systemen, mit deren Hilfe Betriebe und Organisationen besser in "Flow" kommen sollen.



- **Siems, Marion**
- **Referentin Workshop „Präsentation“**

#### ▪ **Kurzvita**

Marion Siems, Germanistin mit Magisterabschluss, ist als Dramaturgin und Dozentin tätig. In ihrer Funktion als "Leiterin Dramaturgie" verantwortet sie beim COE seit 2009 den Bereich Präsentationen.

#### **Ausbildung/ Studium**

Bereits während ihres Magisterstudiums der Germanistik, Publizistik und Soziologie an der Georg-August-Universität Göttingen konzipierte und trainierte sie Bühnenauftritte von Studierenden und assistierte an verschiedenen Theatern im Fach Regie und Dramaturgie.

#### **Tätigkeiten/ Berufserfahrungen/ Publikationen**

Nach Engagements als Theaterpädagogin und Dramaturgin an den Stadt- und Staatstheatern in Göttingen, Nordhausen, Saarbrücken und Dortmund ist sie Dozentin für Dramaturgie am Institut für Theater- und Medienwissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg, Trainerin mit theatermethodischem Schwerpunkt in den Bereichen "Selbstauftritt" und "Präsentation" sowie Autorin und Herausgeberin beim Philipp Reclam Verlag, u.a. "Reclams neuer Schauspielführer".



- **Stieglitz, Michael**
- **Referent Workshop „Projektmanagement“**

▪ **Kurzvita**

Michael Stieglitz ist Leiter des Bereichs Corporate Function Human Resources der SUSPA Group mit Hauptsitz in Altdorf bei Nürnberg.

**Ausbildung/ Studium**

Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann absolvierte Michael Stieglitz das Studium der Betriebswirtschaft (Studienschwerpunkte Personal und Organisation).

**Tätigkeiten/ Berufserfahrungen/ Publikationen**

Seit Beendigung seines Studiums war er als Manager Human Resources (HR) in verschiedenen Unternehmen (Automobile/Maschinenbau, Telekommunikation sowie Halbleitertechnologie) in unterschiedlichen HR-Funktionen tätig. So hat er u.a. als HR Manager in den USA gearbeitet bzw. übernahm strategische Verantwortung als HR Business Partner für Service und Design Centre, für F&E Einheiten bzw. Produktionsstandorte in Deutschland wie auch für Standorte in diversen europäischen und asiatischen Ländern. Seit September 2008 leitet Michael Stieglitz den Bereich Corporate Function Human Resources der SUSPA Group.



- **Titzmann, Oliver-G.**
- **Referent Workshop „Präsentation“**

#### ▪ **Kurzvita**

Oliver Titzmann ist selbstständiger Trainer und Coach für die Bereiche Präsentation und Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung und Referent der Trainings- und Qualifizierungsabteilung der Deutschen Privativorsorge AG.

#### **Ausbildung/ Studium**

Nach seinem Studium der Germanistik absolvierte er unterschiedliche Aus- und Weiterbildungsprogramme zum Thema Persönlichkeitspotenziale, Präsentation und Verkauf. Derzeit befindet sich Oliver Titzmann in einem Weiterbildungs- und Zertifizierungsprozess zum Coach bei der Führungsakademie Baden Württemberg in Karlsruhe.

#### **Tätigkeiten/ Berufserfahrungen/ Publikationen**

Schon während seines Studiums engagierte er sich als Trainer und Mentor. Seit 2006 war er bei der American Express Finanzmanagement GmbH als Trainer der Aussendienstmitarbeiter beschäftigt und wechselte 2008 in die Funktion des Referenten der Abteilung Training und Qualifizierung der Deutschen Privativorsorge AG. Darüber hinaus arbeitet Oliver Titzmann international und qualifiziert Führungskräfte in Asien im Rahmen der Manager Training Programme von InWent gGmbH und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.



- von der Marwitz, Friederike
- Referentin Workshop „Business-Etikette“

#### ▪ Kurzvita

Friederike von der Marwitz ist Trainerin und Coach im Bereich "Interkulturelle Kommunikation und Business-Etikette".

#### **Ausbildung/ Studium**

Friederike von der Marwitz studierte an der Universität UNAM, Mexiko Spanisch. Darauf folgte ein Übersetzungsstudium Spanisch/Englisch an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Außerdem hat sie eine abgeschlossene Ausbildung zum Systemischen Coach, lizenziert nach ICI und ECA (Ausbildung bei METAFORUM International und Claro-Coaching in Nürnberg).

#### **Tätigkeiten/ Berufserfahrungen/ Publikationen**

Als Studentin arbeitete Friederike von der Marwitz als Dolmetscherin auf verschiedenen deutschen Messen. Es folgten Stationen als Assistentin des Argentinischen Marineattachés an der Argentinischen Botschaft in Bonn sowie als Assistentin der Geschäftsleitung bei International Computers Limited, ICL und Dataserv Limited in Windsor, dem Verband Beratender Ingenieure, VBI und im Europasekretariat der Bundesarchitektenkammer, BAK in Bonn. 2005 machte sie sich als internationale Kommunikationstrainerin selbständig. Seit 2005 ist sie Geschäftsführerin des Unternehmens: Internationaler Business-Auftritt: [www.von-der-marwitz.de](http://www.von-der-marwitz.de).



## ▪ CAMPUS OF EXCELLENCE e.V.

### ▪ Kontakt

Altstadt 29

95028 Hof

Germany

Fon +49.(0)92 81.9 72 09 32

Fax +49.(0)92 81.9 72 09 35

wirtschaft@campus-of-excellence.com

[www.campus-of-excellence.com](http://www.campus-of-excellence.com)

[www.generation-bildung.de](http://www.generation-bildung.de)

[www.facebook.com/campusofexcellence](https://www.facebook.com/campusofexcellence)

CAMPUS OF EXCELLENCE e.V.

Sitz des Vereins / Association registered in Hof, Germany | Vereinsregisternummer/Registration Number: 200084 | Sprecher des Kuratoriums/Chairman of the Board of Trustees: Martin Blessing | Vorstand/Executive Board: Cornelia Unglaube (Vorsitzende/Chairwoman), Frank Haberzettel, Dr. Heiko Reisch